



# ST. PETER

Bioenergiedorf

***St. Peter im Schwarzwald***

***Luftkurort und Bioenergiedorf***



Wappen der Gemeinde St. Peter



# ST. PETER

Bioenergiedorf

***Bundesrepublik  
Deutschland***

Lage St. Peter/Schwarzwald





**ST. PETER**  
Bioenergiedorf

***St. Peter im Schwarzwald***





# ST. PETER

Bioenergiedorf

## ***Lage...***

... in gesunder Mittelgebirgslage inmitten des Naturpark Südschwarzwald, 18 km östlich von Freiburg auf einem Hochplateau gelegen am Südhang des Kandels, zwischen 520 m bis 1220 m über NN

## ***Gemarkungsfläche...***

... 3.600 ha, ca. 1.800 ha landwirtschaftliche Fläche (etwa 70 landwirtschaftliche Betriebe), ca. 1.650 ha forstwirtschaftliche Fläche sowie ca. 150 ha Siedlungs- u. Verkehrsfläche



**ST. PETER**  
Bioenergiedorf

## ***St. Peter...***

... bietet rd. 2.590 Menschen Heimat, Tendenz zunehmend, aufgrund:

- Nähe zu Freiburg (Oberzentrum)
- gutem ÖPNV
- großem bürgerschaftliches Engagement (ca. 45 Vereine und Gruppierungen)
- Familienfreundlichkeit
- guter Infrastruktur



**ST. PETER**  
Bioenergiedorf

### ***St. Peter...***

... geprägt durch Landwirtschaft, Tourismus, Gewerbe  
(Handwerk- und Dienstleistungsbetriebe)

### ***Landwirtschaft...***

... ca. 70 landwirtschaftliche Betrieb  
... hiervon ca. 25 Vollerwerbsbetriebe  
... überwiegend Milchviehhaltung,  
Milchproduktion 58.000 Tsd. Tonnen (2010)



**ST. PETER**  
Bioenergiedorf

### ***Tourismusgemeinde...***

- ... ca. 110.000 Gästeübernachtungen in Ferienwohnungen, Hotels mit Wellnessangeboten und einem Campingplatz
- ... Zusammenarbeit mit der Hochschwarzwald Tourismus GmbH (15 Kommunen und < 3 Mio. Übernachtungen)
- ... Luftkurort
- ... bietet herrliche Wanderwege, sportliche Angebote (Reiten, Mountainbiking, Nordic-Walking Strecken, im Winter Ski-Langlauf-Loipen), Führungen durch Kirche und Kloster, allerlei Brauchtum, kulturelle Veranstaltungen (Konzerte, Orgelzyklen) und vieles mehr...



**ST. PETER**  
Bioenergiedorf

### ***Infrastruktur...***

- Kindergarten incl. Kleinkindbetreuung (Alter: Ab 1 Jahr)
- Grundschule (Klassen 1 – 4)
- Ärzte, Apotheke, Physiotherapiepraxen, verschiedene Einzelhandelsgeschäfte
- gute Nahversorgung
- 2 Banken, gute Gastronomie
- internationale Schule f. bewusstes Musikhören (Musicosophia)
- Mehrzweckhalle mit Hallenbad
- - ...



**ST. PETER**  
Bioenergiedorf

...**Bioenergiedorf**

- ... seit Januar 2010 - 16. Bioenergiedorf im Land Baden-Württemberg (von insgesamt 1.107 Kommunen)
- ... großer Teil der benötigten Wärme und des benötigten Stroms wird unter Nutzung von überwiegend regional bereitgestellter Biomasse selbst gedeckt



**ST. PETER**  
Bioenergiedorf



**Förderung mit 200.000 €** durch Bioenergiewettbewerb und Verleihung der Auszeichnung „Bioenergiedorf“ durch Wirtschaftsminister Ernst Pfister am 11.01.2010 im Stuttgarter Landtag



# ST. PETER

Bioenergiedorf



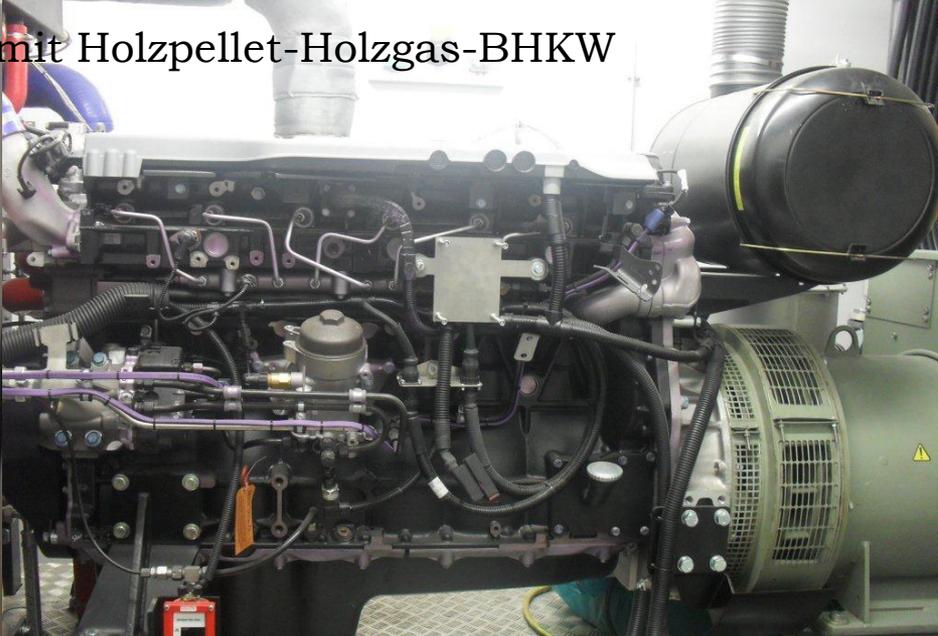
Holz hackschnitzel-Biomasse-Kessel



**ST. PETER**  
Bioenergie-dorf



Holzpellet-Pyrolysereaktor mit Holzpellet-Holzgas-BHKW





# ST. PETER

Bioenergiedorf



Windkraftanlagen



**ST. PETER**  
Bioenergiedorf



Schulgebäude mit Photovoltaikanlage



**ST. PETER**  
Bioenergiedorf

## ***Gemeinde...***

... Kommunale Selbstverwaltung (Art. 28 GG) u. Art. 71 (Landesverfassung (grundsätzlich: Aufgabenträger ***aller Aufgaben*** im Gemeindegebiet!

## ***Gemeindeorgane...***

- |                   |  |
|-------------------|--|
| ... Gemeinderat   | (Vertretung der Bürger - 12 Mitglieder, Direktwahl – Amtszeit 5 Jahre) |
| ... Bürgermeister | (Verwaltungsorgan, Direktwahl durch die Bürger – Amtszeit 8 Jahre)     |



**ST. PETER**  
Bioenergiedorf

## ***Bürger-Beteiligungsmöglichkeiten...***

- ... Bürgerversammlungen
- ... Bürgerantrag
- ... Zukunftswerkstatt
- ... Bürgerentscheid
- ... kommunale Informationsveranstaltungen zu Projekten
- ... Beteiligung im Rahmen von Gesetzen (z.B. bei Bauleitplanung)
- ... Vereine, Organisationen u. Zusammenschlüsse
- ... Akteure vor Ort

... ***Bürger Energie St. Peter eG***



**ST. PETER**  
Bioenergiedorf

***... Bürger Energie St. Peter eG (eingetragene Genossenschaft)***

- Gründung im Jahr 2009 durch 11 Bürger (u.a. Hr. Bohnert, Hr. Fräßle und Herr Weber)
- zu Beginn ca. 80 Interessierte, inzwischen 235 Mitglieder
- 220 Hausanschlüsse (ca. 80% des Ortskerns)
- 2 Vorstände, 5 Aufsichtsratsmitglieder

***...Ziel:***

***Wärmeversorgung und Stromerzeugung mit Erneuerbare Energien  
abseits von Partei- und Fraktionszwängen...***



**ST. PETER**  
Bioenergiedorf

**...sowie**

- ***eine klimaneutrale, nachhaltige Energiewirtschaft***  
Re-Regionalisierung der Energieversorgung  
Keine Energieimporte = kein Geldabfluss für Öl und Gas
- ***Stabilisierung der Energiepreise***  
Aufwertung der regionaler Wertschöpfung  
Stärkung des ländlichen Raumes (Land- und Forstwirtschaft)
- ***Bürgerbeteiligung***  
Investitionen aus der Region - Erträge bleiben in der Region  
Finanzielle Förderung sozialer und kultureller Projekte in St. Peter



**ST. PETER**  
Bioenergiedorf

### ***Module der ökologischen Energieerzeugung...***

- Wärmeerzeugung aus der Biomasse Holz mit Hackschnitzelkessel und der Abwärme aus BHKW durch die BE St. Peter eG
- Wärmeerzeugung durch Stückholz in privaten Haushalten durch BürgerInnen
- Stromerzeugung mit BHKW durch die BE St. Peter eG
- Stromerzeugung durch Photovoltaik (PV) durch BürgerInnen
- Stromerzeugung durch Solarthermie durch BürgerInnen
- Stromerzeugung durch Wasserkraft durch BürgerInnen
- Stromerzeugung durch Windkraft durch einen Bürger (Hr. Weber) und ein Energieversorgungsunternehmen



# ST. PETER

Bioenergiedorf

## ***Energiebilanz...***

- Stromerzeugung: < 21 Mio. kWh/a bei ca. 7 Mio. kWh/ a Verbrauch

durch:

- Photovoltaik (PV): 1.180.000 kWh Strom
- Wasserkraft: 400.000 kWh Strom
- Windkraft: 18.400.000 kWh Strom
- BHKW: 1.400.000 kWh Strom

- Wärmeerzeugung: 9,6 Mio. kWh/a bei ca. 12 Mio. kWh/a Verbrauch

## ***Umweltbilanz...***

- Einsparung von ca. 1.000.000 Liter Heizöl/a
- Verringerung CO<sub>2</sub>-Ausstoß um ca. 17.000 Tonnen/a



**ST. PETER**  
Bioenergiedorf

### ***Wie können solche Prozesse gelingen?***

- gute Projekte
- „räumliche“ Voraussetzungen
- Initiatoren, Investoren
- Transparenz, frühzeitige Informationen und Beteiligungsmöglichkeiten
- Möglichkeiten der Partizipation
- Gute (Vor)Planung, später präzise Feinplanung
- Bildung von Projektgruppen (Management, Biomasse, Technik, Organisation, Finanzierung und Förderung sowie Öffentlichkeitsarbeit.
- Fürsprecher gewinnen
- „Vorbild“ sein



**ST. PETER**  
Bioenergiedorf

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

